



59. Jahres-Bericht

der

**BEZIRKSSCHULE  
SCHNOTTWIL**

pro Schuljahr 1935/1936

---

Schlußprüfung: 6. April 1936

---

Beginn des neuen Schuljahres  
Freitag den 1. Mai 1936



## A. Bezirksschulpflege.

1. Herr Dr. **Furrer Hugo**, Professor, Solothurn, Inspekt.
2. „ **Bleuer Erhard**, Landwirt, Biezwil.
3. „ **Eberhard Joh.**, Sohn, Landwirt, Schnottwil.
4. „ **Hueter Alex.**, Vater, Landwirt in Biezwil.
5. „ **Jenny Albert**, Wagner, Schnottwil
6. „ **Kocher Fritz**, Landw., Ammann, Schnottwil.
7. „ **Kocher Rich.**, Pfarrer, Oberwil, Vizepräsident.
8. „ **Kunz Fritz**, Oberamtmann, Zuchwil, Präsident.
9. „ **Mollet-Kaiser Friedr.**, Zimmerm., Biezwil.
10. „ **Ramser Alex.**, Zimmermeister, Schnottwil.
11. „ **Ramser Alfred**, Landwirt, Schnottwil.
12. „ **Ritz Hans**, Landwirt, Biezwil, Aktuar.
13. „ **Schluop Ernst**, Landwirt in Schnottwil.
14. „ **Schluop Ernst**, Landwirt, Diessbaeh.
15. „ **Schluop Fr.**, Kantonsrat, Schnottwil.
16. „ **Stampfli Otto**, Amtschreiber, Biberist.
17. „ **Suter Friedr.**, Bäcker, Schnottwil.
18. „ **Wyß Joh.**, Landwirt, Biezwil.

## B. Allgemeine Schulnachrichten.

### 1. Neuaufnahmen.

Es meldeten sich 22 Schüler, welche alle provisorisch aufgenommen wurden.

### 2. Schülerzahl.

1. Klasse:	6 Knaben und	9 Mädchen,	total	15
2. „	14 „	4 „	„	18
3. „	7 „	6 „	„	13
				46

Während des Schuljahres ist 1 Schüler eingetreten.

Während des Schuljahres ist 1 Schüler ausgetreten.

Bestand auf Ende des Schuljahres: 46 Schüler.

### 3. Ferien.

Frühling, Heuet, Ernte, Herbst und Neujahr, total 11 Wochen.

### 4. Absenzen.

Begründete 483; Unbegründete 12; total 455, davon 302 Absenzen wegen Parathyphus-Quarantäne (Oberwil).

### 5. Schulhesuche.

Inspektoren	.	.	5
Bezirksschulpflege	.	.	18
Anderer Personen	.	.	6

An der letztjährigen Prüfung waren 25 Personen anwesend.

### 6. Anschaffungen.

Aus Staatsbeitrag: Geolog. Karte der Schweiz und physik. Apparate; Beitrag an Klavier.

Aus Brosistiftung: Bibliothekbücher und Klassenlektüre.

### 7. Bibliothek.

An Kinder	ausgegeben	232 Bände.
„ Erwachsene	„	25 „

### 8. Bezirksschulfonds.

Vermögen auf 31. Dezember 1934 . . . . .	Fr. 7,840. —
„ „ 31. „ 1935 . . . . .	„ 7,866.08
Vermögensvermehrung . . . . .	Fr. 26.08

### 9. Reisetfonds.

Bestand auf 31. Dezember 1935 . . . . .	Fr. 5,000. —
---	--------------

### 10. Berufswahl Ausgetretener.

- 1 Schüler besuchte die Kantonsschule Solothurn.
- 1 Metzger, 1 Gärtner, 1 privat in Bern.
- 11 in Stellen in der Welschschweiz.

### 11. Schenkungen.

- 1. Die Namen der Fledermaus auf franz. und ital. Sprachgebiet von Prof. Emil Eggenschwiler.
- 2. 100 Jahre Gebrüder Sulzer von Gebr. Sulzer A.-G.

## C. Verteilung der Fächer.

*Deutsch, Französisch, Geschichte, Geographie, Stenographie, Gesang und Turnen (Knaben): A. Zuber.*

*Arithmetik, Geometrie, Naturkunde, Religion, Zeichnen, Buchhaltung, Kalligraphie und Turnen (Mädchen): Fritz Suter.*

## D. Lehrstoff.

**Religion.** I. Klasse, 1 Stunde. Geschichte des Volkes Israel, Jesu.  
II. Klasse, wie I. Klasse, nach Kinderbibel.

**Deutsche Sprache.** I. Klasse, 5 Stunden.

- a) Aussprache, Wort- und Satzlehre.
- b) Prosa und Poesie aus Schmid I und Weber-Reinhard I; Uhland, Joh. Spyri; J. P. Hebel: Klassenlektüre: Jugendborn und Schweizer-Kamerad.
- c) Aufsätze und mündliche und schriftliche Sprachübungen.

II. Klasse, 5 Stunden.

- a) Wortbedeutung, Satz- und Interpunktionslehre.
- b) Prosa und Poesie aus Schmid II und Weber-Reinhard II.
- c) Aufsätze und mündliche und schriftliche Sprachübungen.

III. Klasse. Lesestoff aus Weber-Reinhard II und Schmid II. Jerem. Gotthelf; Ernst Herzog v. Schwaben; Kudrun. Aufsätze; Briefe.

**Französische Sprache.** I. Klasse, 5 Stunden. Lektion 1—50 nach dem Lehrbuch von Banderet & Reinhard.

II. Klasse, 5 Stunden. Lektion 50—85 nach Banderet & Reinhard.

III. Klasse, 5 Stunden. Lektion 87—130 „ „ „

**Stenographie.** Nach Stolze-Schrey (6 Schüler).

**Arithmetik.** I. Klasse, 4 Stunden. Dezimalbrüche, gemeine Brüche, Dreisatz, allgemeine Prozentrechnungen, Gewinn und Verlust.

II. Klasse, 3 Stunden. Verhältnisse und Proportionen, Zinsrechnungen, Diskont und Wechsel, Teilungs- und Gesellschaftsrechnen,

**Geometrie.** I. Klasse, 2 Stunden. Punkt, Gerade, Winkelarten, Dreieck, Viereck und Vieleck mit den wichtigsten Lehrsätzen, Kongruenz, Konstruktionsaufgaben, Flächenlehre.

II. Klasse, 3 Stunden. Kreis, Ellipse, Quadratwurzel, Pythagoras mit seinen Anwendungen, Stereometrie.

**Geographie.** I. Klasse, 2 Stunden. Die Schweiz.

II. Klasse, 2 Stunden. Allgemeine Erdkunde; die Staaten Europas.

III. Klasse, 2 Stunden. Allgemeine Erdkunde. Afrika, Amerika, Asien, Australien.

**Naturkunde.** I. Klasse, 2 Stunden. Sommer: Botanik. Beschreibung und innerer Aufbau von Pflanzen. Winter: Anatomie und Tierkunde.

II. Klasse, 3 Stunden. Physik, (Mechanik, Wärmetheorie, Grunderscheinungen beim Magnetismus und bei der Elektrizität). Chemie: Grundbegriffe, einige Elemente.

**Geschichte.** I. Klasse, 2 Stunden. Geschichte der Schweiz von 1500—1848.

II. und III. Klasse, 2 Stunden. Weltgeschichte. Altertum bis 1500. 8 und 13-örtige Eidgenossenschaft (Rep.)

**Technisches Zeichnen.** 2 Stunden.

I. Klasse. Uebung in der Handhabung der Zeichengeräte. Geometrische Fundamentalkonstruktionen.

II. Klasse. Projektionszeichnen: Grund-, Auf-, Seitenriss von einfachen geometrischen Körpern. Schnitte und Abwicklungen.

III. Klasse. Fortsetzung des Projektionszeichnens. Parallelperspektive.

**Freihandzeichnen.** I. Klasse, 2 Stunden. Zeichnen nach Natur. Fantasiemässiges Gestalten. Farbübungen.

II. Klasse. 2 Stunden wie I. Klasse; Perspektive.

**Buchhaltung.** I. Klasse 1 Stunde. Geschäftsaufsätze, Kassabuch.

II. Klasse, 1 Stunde. Geschäftsgang nach A. Lüthi.

**Kalligraphie.** I. Klasse. Lateinische Schrift.

II. Klasse. Rundschrift.

**Turnen.** Marsch-, Lauf-, Frei- und Geräteübungen, Spiele.

**Gesang** 1 Stunde. Treffübungen, Tonleiter in Dur. Leseübungen. 26 Lieder aus Gesangbuch von G. Kugler.